

10. März 2009 09:00 Uhr

FEHLER IM RECHENSCHAFTSBERICHT

## NPD droht der finanzielle Ruin

Steht die NPD kurz vor der Pleite? Die rechtsextreme Partei bestritt das gestern und korrigierte damit ihren eigenen Vorsitzenden, Udo Voigt. Dieser hatte tags zuvor eine "Existenzkrise" seiner Partei eingeräumt.

Hintergrund ist, dass die Bundestagsverwaltung wegen Bilanzfehlern im NPD-Rechenschaftsbericht die Zahlung von mehr als 300 000 Euro aus der staatlichen Parteienfinanzierung einstweilen ausgesetzt hat. Unterdessen löste der baden-württembergische Innenminister Heribert Rech (CDU) mit einer Äußerung über den Verfassungsschutz Protest bei der SPD aus. Bei einer CDU-Veranstaltung im Kreis Calw hatte Rech laut dem *Schwarzwälder Boten* gesagt: "Wenn ich alle meine verdeckten Ermittler aus den NPD-Gremien abziehen würde, dann würde die NPD in sich zusammenfallen." Der SPD-Landtagsabgeordnete Stefan Braun sieht Rech nun unter "erheblichem Erklärungszwang".

Lesen Sie auch die Analyse: **Hoffen auf den Bankrott**

Autor: dpa



Der NPD droht der finanzielle Ruin | Foto: dpa